Etablirt 1869.

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Waltham Uhren,
u. s. w., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.
440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 29. Juli 1882.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

George Alig, Knabe, 26. Juli.
George Hornaday, Knabe, 23. Juli.
Wm. Woldon, Knabe, 24. Juli.
Hy. Johnson, Mädchen, 13. Juli.
Morris Lewis, Mädchen, 25. Juli.
Philip Mertz, Knabe, 22. Juli.
Theod. Birket, Knabe, 28. Juli.

Heirathen.

Lincoln Davidson mit Effie Andrews.
Andr. Rosenberg mit Ernestine Krentler.
Daniel Parsley mit Minerva Clure.

Todesfälle.

Isidore Calligan, 1 Monat, 27. Juli.
Clara Frick, 2 Monate, 28. Juli.

☞ Richter Heller ist wieder zurückgekehrt.

☞ Der gestrige Sturm hat zwar keinen Regen, aber kühles Wetter gebracht.

— Heute Abend Turtelsuppe im Germania Garten.

☞ Dem Gesundheitsrathe wurden diese Woche 33 Todesfälle gemeldet.

☞ Im Criminalgericht argumentirt Advokat Buchanan den Antrag auf einen neuen Prozeß für Gowan.

☞ In Brightwood regnete es gestern ganz gehörig und der Regen erstreckte sich bis nach Muncie.

☞ Die Libellklage von Craft & Co. gegen daß „Journal", von der wir gestern berichteten, wurde heute eingereicht.

Mein lieber Gatte ist dreimal so stark wie er war ehe er anfing "Wells Health Renewer" zu gebrauchen. $1. Bei Apothekern.

☞ Das Campmeeting in Acton ist in diesem Jahre nicht weniger langweilig als in früheren Jahren.

☞ Aus dem Hause No. 327 Railroad Straße wurden gestern zwei Anzüge gestohlen.

☞ Chas. Mayer & Co. zahlten gestern $850 Abgaben auf Waaren, die sie aus Deutschland importirten.

☞ Aus dem Hause No. 128 Virginia Ave. wurde gestern eine goldene Uhr entwendet.

☞ Elisha Reed hat gestern Joseph Fisher auf eine Schuld von $1,000 verklagt.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem Hause um. "Rough on Rats." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rothaugen, Bettwanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe. 15c.

☞ Herr Wm. Selking in Mt. Jackson ist durch die Gesichtsrose, an welcher er bisher litt, und welche sich schließlich in die Augen zog, erblindet.

☞ Wm. Somers hatt Abbott L. Johnson und Andere verklagt, weil sie einen Contrakt, eine gewisse Quantität Bauholz zu kaufen, nicht ausführten. Kläger verlangt $1,500 Schadenersatz.

— Ich litt seit drei Jahren an Herzklopfen, Brustbeschwerden und Blähungen schreibt Herr Lorenz Becker, Newton, Kans. Veranlaßt durch die vielen Zeugnisse, welche sich alle lobend über Dr. August König's Hamburger Tropfen aussprachen, machte ich mit dem Mittel eine Probe und muß bekennen, daß mich dasselbe gänzlich von meinem Leiden herstellte.

☞ Wer sich morgen einen wirklich frohen Tag bereiten will, sollte dem in Gimbers Grove stattfindenden Waldfest des Schwabenvereins beiwohnen. An Unterhaltung und angenehmer Abwechselung wird es dort nicht fehlen und da die Schwaben wahrscheinlich auch bei unserm Herrgott gut angeschrieben stehen, wird auch das Wetter dem Feste günstig sein.

☞ Der 10jährige Edgar Williamson fiel gestern als er am Kanal, nahe der West Straße spielte, von einem Baume und hat sich dabei schwer verletzt. Er brach das Schulterblatt und den rechten Arm und verletzte sich an den Beinen. Der Junge mußte nach seiner nahegelegenen Wohnung getragen werden, und es ist sehr fraglich ob er wieder genesen wird.

— Die „weltweisen Doktoren" in Erstaunen gesetzt. — Ich litt sehr stark an Rheumatismus, welcher mitunter krampfartig auftrat. — Durch Gebrauch des St. Jakobs Oels, welches ich genau nach Vorschrift einrieb, wurde das Leiden fast augenblicklich gelindert, nach wenigen Tagen war ich wieder ganz hergestellt. Ich wundere mich nun nicht mehr, daß die Wirkung dieses Mittels, die weltweisen Doktoren in Erstaunen setzte. — W. Dordel, Minneapolis, Minn.

Stiftungsfest des Sozialen Turn-Vereins.

Der Soziale Turnverein hatte zu seinem gestern Abend in dem Turngebäude stattgefundenen Stiftungsfeste alle hiesigen Vereine eingeladen und die Mitglieder derselben haben der Einladung prompt Folge geleistet.

Die an dem Gebäude anstoßende Yard war in einen hübschen Garten verwandelt und prächtig illuminirt.

Ein äußerst zahlreiches Publikum hatte sich eingefunden und die beste Stimmung herrschte.

Nach Vortrag einiger Orchesterpiecen fanden Frei-Uebungen der Turner statt, worauf Herr Bonnegut, Herrn Hermann Lieber als Redner vorstellte. Wir geben hier die Rede des Herrn Lieber im Wortlaut wieder:

Rede des Herrn Lieber.

Turner und Freunde!

Der Indianapolis Soziale Turnverein feiert heute seinen 29. Geburtstag. Er rückt somit der Zeit entgegen, in welcher man dem Einzelnen gratulirt, daß er sein Mannes-Alter erreicht habe. Auch ich freue mich, daß heute der Indianapolis Soz. Turnverein nach einer 29-jährigen Thätigkeit frisch und kräftig dasteht, und daß er sich der lebensfrischen Aufgabe wohl bewußt ist, die ihm bei seiner Gründung vorgezeichnet wurde. Die Aufgabe der Turnvereine bestand nicht allein in der Pflege des körperlichen Turnens und in der Einbürgerung deutschen Lebens, sondern auch darin, daß sie das zu beschützen suchten, was jedem Einzeln durch die Worte und den Sinn der Unabhängigkeits-Erklärung zugesichert wurde.

Heute stehen wir wieder Denjenigen gegenüber, die mit Roheit u. Unverstand an den Grundpfeilern demokratischer Grundsätze zu rütteln suchen. Fanatismus im Bunde mit Nativismus will das Eigenthum Tausender zerstören. Die Individualität soll vernichtet und die Lebens-Gewohnheiten eines Theils der Bürgerschaft der andern untergeornet werden.

Das, meine Freunde ist das Resultat des Vorschlags, unsere Constitution durch ein Prohibitions-Amendement zu bereichern. Leider scheint sich eine große politische Parthei jenem Fanatismus dienstbar zu machen. Nicht allein wird das Attentat auf die persönliche Freiheit von den Politikern der republ. Parthei todtgeschwiegen, ja die Preßbedienten derselben Parthei versuchen das Amendement im Namen der Volkssouveränität durch die nächste Legislatur durchzupeitschen. Kann mit der Volkssouveränität schändlicherer Mißbrauch getrieben werden? Die Constitution des Staates Indiana beschützt das Leben wie das Eigenthum des einzelnen Bürgers. Sie bestimmt, daß eine Mehrheit des Volkes erst dann die Constitution abändern oder amendiren kann, nachdem zwei auf einander folgende Legislaturen die Abänderung oder Aenderung gutgeheißen haben. Warum diese Vorkehrung getroffen wurde, liegt auf der Hand. Das Volk von Indiana hat sie selbst gestellt, um zu verhüten, daß eine Abänderung nicht einer augenblicklich aufgeregten Mehrheit anheim gestellt sei.

Turner und Freunde! Die Leute, die sich andern gegenüber, als die Freunde von Law and Ordre erklären, wollen die Constitution mit Füßen treten. Sie wollen einer ruhigen Agitation gegen Prohibition aus dem Wege gehen, damit sie den gesunden Sinn des Volkes durch Vorurtheil und Lügen irre führen können.

Glücklicher Weise haben wir die Hoffnung, daß das Spiel der feigen Politiker vereitelt wird. Dank den muthigen und unabhängigen Auftreten der deutschen Bevölkerung. Dank der deutschen Presse. Dank aber auch dem Wächter der Freiheit, dem Indianapolis Socialen Turnverein, der den ersten Protest gegen die Niedertracht erschallen ließ und der in Verbindung mit dem Freidenker-Verein den Anstoß zur Gründung der Anti-Prohibitions-Liga gegeben hat.

Der Vorort des nordamerikanischen Turnerbundes hat ein Manifest erlassen, worin folgender Passus steht:

„Jeder Versuch zur Beschränkung der Gewissensfreiheit, sowie alle Rechtsverkürzungen, welche der Vervollkommung und dem Ausbau unserer freiheitlichen Institutionen widerstreben, werden von uns auf das Entschiedenste bekämpft."

Dies ist einer der Fundamentalgrundsätze unserer Platform, und hierauf fußend ist es die gebieterische Pflicht jedes Turners, irgend welchem Versuche, von welcher Seite er auch gemacht werden möge, die persönliche Freiheit des Einzelnen zu beschränken und zu untergraben, den entschiedensten Widerstand entgegenzustellen.

Der Ind'pls. Sociale Turnverein, hatte schon feste Stellung genommen, ehe das Manifest erlassen wurde.

Ich zweifle nicht daß ein jeder Einzelne im Kampfe für Freiheit und Recht seine Schuldigkeit thun wird und daß wir beim 30jährigen Stiftungsfeste sagen können Indiana hat den Damm gezogen, an dem der Temperenz-Unsinn gescheitert ist.

Herr Bonnegut sprach dann ebenfalls einige Worte über die freiheitlichen Bestrebungen des Vereins und erwähnte der aus dem sozialen Turnverein hervorgegangenen Vereine, wie Schulverein, Freidenker-Verein und Turnschwestern-Verein.

Darauf fand Turnen am Reck, dann Keulenschwingen der Damensektion statt.

Herr Rappaport sprach dann im Namen des Freidenkervereins einige Worte. Er sagte, daß er in der an ihn ergangenen Aufforderung als Präsident des Freidenker-Vereins zu sprechen, einen Hinweis auf die zwischen diesem Verein und dem sozialen Turnverein bestehende Freundschaft und Kameradschaft betrachte.

Gewiß zum größten Theil sei die Ursache dieser Freundschaft in dem Streben nach den gleichen freiheitlichen, fortschrittlichen Zielen zu suchen. Die Turnvereine waren in Deutschland von einer vaterländischen Idee beseelt, hier zu Lande findet dieselbe in allgemeinen Freiheitsbestrebungen Ausdruck. Die Vereine, welche nur die Ausbildung körperlicher Kräfte allein ohne Verbindung mit menschenerlösenden, menschenbeglückenden Ideen im Auge haben, haben keine Berechtigung. Der Redner sprach den Wunsch aus, daß der soziale Turnverein ferner gedeihen und die Freundschaft zwischen ihm und dem Freidenkerverein von steter Dauer sein möge.

Nach der Rede des Herrn Rappaport standen Stabübungen auf dem Programme und dann folgte den übliche Tanz. Die Pausen zwischen der einzelnen Nummern wurden durch Gesangvorträge der Lyra und des Liederkranz ausgefüllt, welche sehr beifällig aufgenommen wurden.

Das Fest verlief zur vollständigen Zufriedenheit aller Anwesenden, die sich auf's Beste amüsirten.

Ausgesetzt.

Ein neugeborenes Kind wurde gestern Abend vor der Thüre des Herrn Christ. L. Meyer, No. 98 Davidson Str. gefunden.

Gegen 10 Uhr Abends hörte Herr Meyer, der bereits zu Bett gegangen war, ein Klopfen. Er stand auf um nachzusehen, wer da sei, und als er vor die Thüre kam, fand er einen Korb, in welchem ein schlafendes Kind lag. Eine Frau und ein Mann sah er davoneilen, doch konnte er dieselben bei der Dunkelheit nicht erkennen. In dem Korbe befindet sich nichts das Aufklärung über die Eltern geben könnte.

Frau Meher nahm das kleine Wesen freundlich auf und es ist möglich, daß die Leute das Kind adoptiren.

Louise Renz von Berlin.

Die Cirkus Saison von 1882 wird unter Anderem auch denkwürdig sein durch das Auftreten der schönen und reizenden Louise Renz, der Königin der Arena im Kaiserlichen Cirkus zu Berlin. Diese Dame benützt nicht nach der althergebrachten Weise ein langsam schreitendes gesatteltes Pferd, sondern sie macht ihre Kunstleistungen auf dem bloßen Rücken eines flüchtigen Renners. Sie dreht sich und wendet sich rasch und leicht, überschlägt sich vorwärts und rückwärts auf ihrem Rosse mit solcher Geschwindigkeit, daß sie einem lebendigen fliegenden Reife ähnlich sieht. So brilliantes aufregendes Reiten wurde noch nie zuvor in Amerika gesehen. Ihre Kunststücke auf zwei, vier und sechs ungesattelten Pferden sind unbeschreiblich brilliant.

Forepaugh's Show kommt nach Indianapolis am 19. August.

Baupermits.

George Hill, Framehaus, an Virginia Avenue, zwischen Huran und South Straße $2,000.

John Thompson, Framehaus, an 2. Straße, zwischen West und Brooks Str. $150.

Moderne Torturen.

Wenn wir die Torturen, welchen Insomnia ihre Sklaven unterwirft in Betracht ziehen, so werden wir durch die Lobeserhebungen die dem Erlöser, Liebig Malz Extract, in so reichem Maße zu Theil werden, nicht in Erstaunen gesetzt. Die Erfahrung von Tausenden lehrt, daß durch die Anwendung dieses Extractes der so lange vermißte und sehnsüchtige gewünschte Schlaf wieder kam und daß das einfache Mittel, welches dieses vollbrachte, nichts Anderes war, als ein Gläschen von Liebig Malz Extract, das vor dem Schlafgehen genommen wurde.

— Der Germania Garten ist einer der schönsten Sommergärten in der Stadt. Jeden Abend sollte man zur Erholung ein paar Stunden dort verbringen. Namentlich ist das heute Abend zu empfehlen, denn es gibt heute Abend dort Turtelsuppe als Lunch.

Nieren-Krankheiten. Schmerzen Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unenthaltsamkeit, Absatz, Gries, 2c., kurirt durch "Buchupaiba." $1. Bei Apothekern.

☞ Der Central-Ausschuß der Anti-Prohibitions-Liga hat den Beschluß gefaßt, daß keines seiner Mitglieder Kandidat für ein Amt bei den bevorstehenden Wahlen sein soll. Seitdem die Liga gegründet wurde, sind durch Austritt und Ergänzung einige Aenderungen in der Zusammensetzung des Ausschusses vorgekommen und der Ausschuß besteht jetzt aus folgenden Mitgliedern:

Adolph Seidensticker—Präsident.
Herman Lieber—Vice-Präsident.
Phil. Rappaport—Sekretär.
John P. Frenzel—Schatzmeister.

Alex. Metzger, Gabr. Schmuck, Henry Rüsse, Christ. Hohl, Charles Reese, Theod. Sander, George Reyer, Fred. Schmid, Lorenz Schmidt, George Pfingst und Fred. Rush.

☞ Morgen finden hier verschiedene Temperenzversammlungen und verschiedene Picnics statt. Vernünftigen Menschen wird da die Wahl nicht schwer fallen.

— Feinschmecker machen wir ganz besonders darauf aufmerksam, daß es heute Abend im Germania Garten einen extrafeinen Lunch giebt, nämlich Turtelsuppe.

☞ John C. Williams, Clerk von West Indianapolis erstattete den County-Commissären über den Werth des aufgenommenen Eigenthums, Bericht. Demnach beläuft sich der Werth des persönlichen Eigenthums auf $107.171.50 und der des Grundeigenthums auf $397,585.50.

☞ Das Freiconzert, welches gestern Abend stattfand, war außerordentlich gut besucht. Natürlich fanden deshalb viele Menschen keinen Sitzplatz denn die Zahl der sich im Park befindlichen Bänke ist bekanntlich verschwindend klein.

☞ Es heißt, daß die kommende Staatsfair alle früheren derartigen Gelegenheiten weit übertreffen wird. Aber an geistigen Getränken bei dieser Gelegenheit darf wohl jetzt wie früher nicht gedacht werden.

— Ein Gläschen Bier schmeckt noch einmal so gut, wenn man einen feinen Lunch dazu hat. Wer diese, unsere Ansicht theilt, besuche heute Abend den Germania Garten. Dort giebt es eine feine Turtelsuppe.

☞ Einige sehr verdächtig aussehende Bursche erregten gestern Nacht auf dem Frachtbahnhofe der C. J. St. L. & C. Fracht-Bahnhofe die Aufmerksamkeit einiger Polizisten. Als sie verhaftet werden sollten, setzten sie sich zur Gegenwehr, wobei sogar einige Schüsse fielen. Schließlich wurden drei Mitglieder der Bande, die ihre Namen mit Herman Meyers, Frank Sponsel und Mike Farrell angaben, eingesteckt.

☞ Noah Swickard von Iowa und Nicolas E. Phillips von Illinois haben Robert M. McGrath und Morris Hunter von Lafayette, P. L. McKellar von Chicago und H. L. Crookham von Circleville, O. wegen Patentrechtsverletzung verklagt. Swickard ist der Erfinder eines Apparates vermittelst dessen Wagenladungen leicht abgeladen werden können und die Verklagten benützten und verkauften diese Erfindung, obwohl dieselbe patentirt ist.

☞ Wenn es auch nicht Philip Lihr 117 Fort Wayne Ave. war, welcher kürzlich einem Menschen das Leben rettete sondern der Bruder des Genannten, so hat doch auch Philip schon manchem Menschen zu neuer Lebenslust verholfen, und das lediglich durch das herzstärkende braune Säftchen, welches er verzapft. Bei ihm bekommt man jederzeit ein Glas Bier, welches das Herz erfreut, denn der Gerstenschaft welcher in seiner Wirthschaft verzapft wird, ist frisch, kräftig und gut.

☞ Bei Gelegenheit des gestrigen Stiftungsfestes überreichten Frau Reger und Frl. Miller im Namen des Turnschwesternvereins, Herrn Charles Köhne zu seinem Geburtstage einen Kranz und einen Blumenstrauß. Die Damen, welche mit dem Auftrage beehrt wurden, sprachen einige passende Worte und Herr Köhne war über die Aufmerksamkeit sichtlich erfreut. Er mag dieselbe als einen Beweis nehmen, wie sehr auch die Damen des Turnvereins sein unermüdliche Thätigkeit im Verein, zu würdigen wissen.

☞ Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000 Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National" von Milwaukee, Vermögen, $1,007,193.92 und die „German American" von New York, deren Vermögen über $3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hanover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Fr. Merz, No. 439 Süd Ost Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

LUMBER!

Wir haben einen großen Vorrath von Bau-Holz und Dachschindeln von jeder Sorte und Qualität. Seinen Sie dessen versichert und sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie bauen.

FRASER BRO'S and COLBORN,
Ecke der Ost Washington Straße und Michigan Avenue.

Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,

Bei Tageslicht nicht nur allein,
Bei Gaslicht auch und Sonnenschein,
Im rosenrothen Dämmerschein.

Mit perfektem Apparat,
Mit schnell arbeitenden Linsen.
Mit trockenen und feuchten Platten.

Photographirt die Babies,
Photographirt die Kinder,
Photographirt die Leute,

Die neuen trockenen Platten
Arbeiten wie der Blitz.
Gerade das Beste, was je erfunden wurde um die schalkhaften Babies zu photographiren.

Den kleinen Schlauen
Ist nicht zu trauen.
Ich aber erwische sie im Laufen.
Ich photographire sie in Haufen.

Gallerie an der Bee-Hive Ecke,
1 Treppe hoch. Es wird Deutsch gesprochen.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
☞ Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

A. L. WRIGHT and CO.,
Wholesale- und Retail-Händler in
Teppichen, Tapeten,
Fenstermatten, Draperien usw.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.
☞ William Author, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von 10sptem
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Wrought iron pipe and fittings, Messinghähne und Ventile.
Wholesale und Retail
☞ Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.
☞ Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.
KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Str.

KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Von
Bremen
nach
Indianapolis
$37.20.
Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Seht! Seht!! Seht!!!
Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!
ERRICSON'S neue
Calorische Pump-Maschine!
☞ Gas-Oefen aller Arten auf Ausstellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der Office der
Indianapolis Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Chas. Mayer & Co.
Angeln,
Knaben-Expreßwagen.
Kinder-Wagen,
Bicycles, Velocipedes,
29 und 31
West Washington Straße.

LAPORTE
Lake Eis!
absolut das einzige Lake Eis, welches in dieser Stadt an Familien verkauft wird; alle anderen Eishändler liefern Eis, welches auf Teichen und auf dem Kanal in der Nähe der Stadt geschnitten wurde. Bestellungen lasse man in Cobb und Branham's Kohlen-Office No. 50 Nord Delaware Straße und in der Laporte Lake Eis Office, No. 80 Süd Noble Straße. Alle Bestellungen werden prompt besorgt. — Telephone.
A. CAYLOR.

Flanner & Hommown
Deutsche
Leichen-Bestatter.
72 N. Illinois Str.
Telephone. — Kutschen. — Offen Tag und Nacht.

ALBERT GALL,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Teppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.